

Dialog Park am Gleisdreieck – 2. Arbeitssitzung

Thema: Protokoll 2. Arbeitssitzung

Ort: Zoom-Konferenz

Besprechungsdatum: 09.12.2020
17:00 Uhr – 19:35 Uhr

Datum: 15.12.2020

Verfasser: Vanessa Junge
(ARGE
SWUP/L.I.S.T.)

Telefon: 030 39 73 84-0

Teilnehmer*innen (per Video)

Edelgard Achilles	- Beirat, Aktionsgemeinschaft Gleisdreieck
Hannjo Bergemann	- BI „Gemeinsam fürs grüne Gleisdreieck“
Jürgen Blazejczak	- Beirat, gewähltes Mitglied
Johanna Bröckel	- Beirat, gewähltes Mitglied
Gabriele Hulitschke	- Beirat, Stadtteil-Forum Tiergarten- Süd
Hannes Koch	- Beirat, gewähltes Mitglied
Linda Kohlmann	- BI „Gemeinsam fürs grüne Gleisdreieck“
Marion Müller Uhrig	- Beirat, Quartiersrat Schöneberger Norden (ab 17:30)
Frank Nitzsche	- Beirat, Möckernkiez eG
Anastasia Poscharsky- Ziegler	- BI „Gemeinsam fürs grüne Gleisdreieck“
Wilm Raubold	- Beirat, Stadtteil-Forum Tiergarten- Süd
Beate K. Seiferth	- BI „Gemeinsam fürs grüne Gleisdreieck“
Julia Stobbe	- Beirat, gewähltes Mitglied
Klaus Trappmann	- Beirat, POG
Thomas Wiehe	- Beirat, gewähltes Mitglied
Ursula Renker	- SenUVK
Birgit Beyer	- SGA Bezirksamt Friedrichshain- Kreuzberg
Hannah Gruber	- Grün Berlin GmbH

Moderation / Organisation

Martin Seebauer	- SWUP GmbH
Kai Giersberg	- SWUP GmbH
Vanessa Junge	- SWUP GmbH

Nächster Termin: 20.01.2021
17:00 Uhr – max. 19:30 Uhr

Verteiler: Teilnehmer*innen, nicht Anwesende (Verteiler)

Inhalt

1. Einstieg
2. Fragerunde zur Interessenklärung
3. Brainstorming zur Lösungsfindung
4. Weiteres Vorgehen
5. Abschluss

Nachunternehmer:

Liquid Democracy

#stadtsache

TOLLERORT
entwickeln & beteiligen

MEDIATOR
Mediation • Konfliktberatung
GmbH

Auftragnehmer:

L.I.S.T.
Lösungen
im Stadtbild
Stadtentwicklungs-
gesellschaft mbH

SWUP GmbH
Landschaftsarchitektur, Stadtplanung und Mediation



Dialog Park am Gleisdreieck – 2. Arbeitssitzung	Referent*in / Name des TN
<p>1. Einstieg</p> <ul style="list-style-type: none"> Begrüßung Herr Seebauer begrüßt die Teilnehmer*innen (TN) zur zweiten Arbeitssitzung im Rahmen des Dialogs Park am Gleisdreieck. Die heutige Veranstaltung knüpft an die erste Arbeitssitzung vom 02.12.2020 an, in der gemeinsam zu diskutierende Themenblöcke (Probleme und Herausforderungen) festgehalten wurden. Ziel der zweiten Sitzung ist es, die Interessen zum gemeinsam priorisierten Themenblock 1 (Parties – Ruhestörung – Vandalismus) und ggf. der damit zusammenhängenden Themenblöcke 2 (Vermüllung) und 3 (Toilettensituation) zu identifizieren. Aufbauend darauf steht ein lösungsorientierter Diskurs im Fokus der Veranstaltung, um eine Sammlung von Lösungsansätzen zu erarbeiten. Diese soll als Grundlage für den geplanten Austausch mit den Funktionsträger*innen (Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK), Straßen- und Grünflächenamt (SGA) des zuständigen Bezirks, Ordnungsamt (OA) und Polizei) dienen. Erläuterung der Tagesordnung Herr Seebauer präsentiert den Ablauf der Veranstaltung und die zu behandelnden Themen in Kürze. Verabschiedung des Protokolls Die Teilnehmer*innen haben es als hilfreich empfunden, dass das Protokoll zügig nach der Sitzung verschickt wurde, sodass eine Vorbereitung auf die heutige Sitzung möglich war. Die Anregungen zur Korrektur der Zuweisung von Herrn Koch und Herrn Lipka sowie eine Ergänzung zum Thema Relevanz der Beteiligung der Öffentlichkeit werden in das Protokoll eingepflegt. 	

2. Fragerunde zur Interessenklärung

• **Erläuterung der unterschiedlichen Interessen**

Die TN des Nutzer*innenbeirats und der Bürger*inneninitiative „Gemeinsam fürs grüne Gleisdreieck“ (BI) werden gebeten, ihre Interesse zu erläutern, die mit dem priorisierten Themenfeld „Parties – Ruhestörung – Vandalismus“ zusammenhängen. Die Fragestellung ist hierbei, einerseits was den TN für sich persönlich wichtig ist und andererseits was ihnen für die Stadtgesellschaft wichtig erscheint.

Die mündlichen Beiträge sowie Ergänzungen im Chat der Videokonferenz werden auf einer digitalen Pinnwand festgehalten.

2. Dialog Park am Gleisdreieck | 09.12.2020

Interessenklärung

Thema: Parties – Vermüllung – Toiletten

*Bitte das heutige Thema beachten!*

miro

Hinweis:

Gelbe und grüne Karten = Interessenlagen

Graue Karten = Probleme und Herausforderungen

Blaue Karten = erste Lösungsansätze

Ergänzende Hinweise im Rahmen der Identifikation von Interessen

Frau Gruber weist beziehungsweise auf die geäußerte Befürchtung, dass die Flächen im Park täglich gereinigt werden.

Frau Gruber berichtet nach einem Verweis aus dem TN-Kreis auf die hohen Mehrkosten für die Beseitigung von Vandalismusschäden, dass es sich dabei um eine jährliche Summe von rund 100.000€ und nicht um eine einmalige Summe handelt.

Im weiteren Dialogprozess ist zu beachten, dass die Interessen der Jugend ebenfalls berücksichtigt werden, insbesondere weil diese nicht als Nutzer*innengruppe persönlich im TN-Kreis vertreten sind.

3. Brainstorming zur Lösungsfindung

• „Blue-Sky Thinking“-Brainstorming in Kleingruppen

Das Moderationsteam teilt die TN in zwei sog. „Breakout-Rooms“ (separate digitale Arbeitsräume) auf.

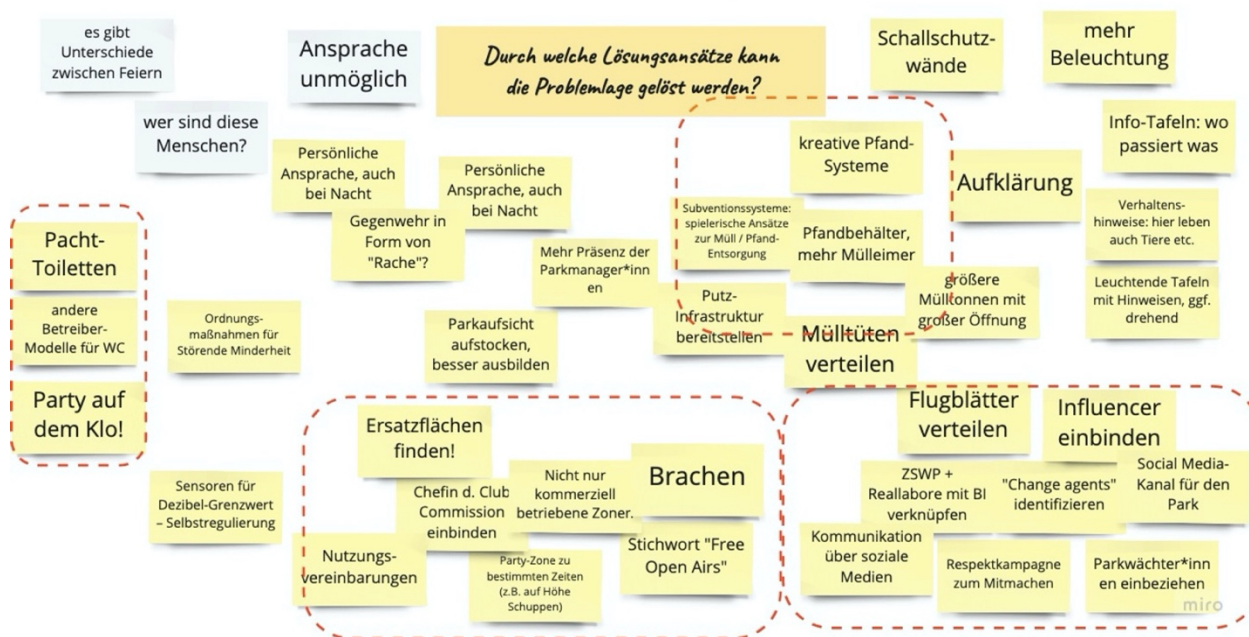
In den Kleingruppen werden jegliche denkbare Lösungsansätze nach dem Prinzip „Alles ist möglich“ ohne Kritik oder Diskussion der anderen TN gesammelt. Die Vorschläge werden in Form von digitalen Moderationskarten visualisiert.

Die dargestellten Ergebnisse sind Momentaufnahmen aus der Veranstaltung. Eine Zusammenführung und vollständige Clusterung der Beiträge folgt in der Nachbereitung durch das Moderationsteam und wird den TN bereitgestellt.

2. Dialog Park am Gleisdreieck | 09.12.2020

Brainstorming

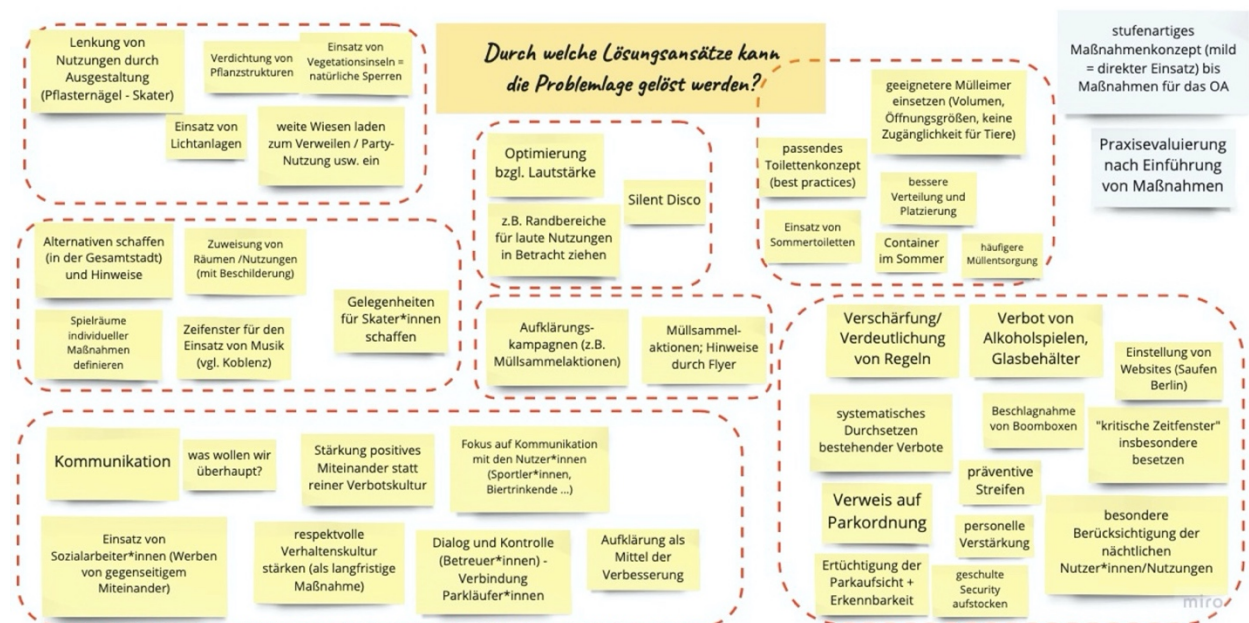
Thema: Parties – Vermüllung – Toiletten



2. Dialog Park am Gleisdreieck | 09.12.2020

Brainstorming

Thema: Parties – Vermüllung – Toiletten



Dialog Park am Gleisdreieck – 2. Arbeitssitzung	Referent*in / Name des TN
<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der Ergebnisse aus dem Brainstorming Das Moderationsteam stellt in Kürze nach einer ersten vorläufigen Clusterung der gesammelten Beiträge die Ergebnisse aus den Kleingruppen vor. Für die ausstehende Auseinandersetzung mit den gesammelten Beiträgen wird das Moderationsteam die Ergebnisse der Kleingruppen zusammenführen und eine Gruppierung der Lösungsansätze vorschlagen. 	
4. Weiteres Vorgehen	
<p>Herr Seebauer betont, dass es sich beim Dialog Park am Gleisdreieck um ein Pilotprojekt handelt, das neue Maßstäbe für den Umgang mit den aufgerufenen Themenfeldern – auch in anderen Parkanlagen – setzen kann. Die hier erarbeiteten Erkenntnisse und Ergebnisse können dann sicherlich auch zu einer diesbezüglichen Meinungsbildung im öffentlichen Raum und auf den politischen Ebenen beitragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erste Diskussion zu den zu behandelnde Lösungsansätze Kommunikation als langfristiges Maßnahmenbündel Zum einen ist das Themenfeld ‚Kommunikation‘ vorrangig zu fokussieren, um Regeln und die Erwartung eines respektvollen Miteinanders zu vermitteln. In diesem Kontext ist die Frage zu klären, wie die Nutzer*innen erreicht werden können. Die Nutzung der sozialen Medien kann dabei eine wichtige Maßnahme sein. <p>Frau Renker weist auf die Parkfluencer*innen im Rahmen der Kampagne „Zusammen sind wir Park hin“, die bisher eine positive Resonanz erfahren haben. Für den Einsatz eines/einer Parkfluencers/in ist eine passende Person zu finden. Die Agentur „Ressourcenmangel“ setzt die Kampagne für die SenUVK um und könnte eine entsprechende Person ertüchtigen. Dementsprechend kann auf vorhandene Strukturen zurückgegriffen werden.</p> <p>Aus dem Teilnehmerkreis wird der Hinweis gegeben, dass die Nutzer*innen und z.T. Influencer*innen den Park am Gleisdreieck auf Instagram markieren können. In diesem Zusammenhang könnten die Positionen und Erfahrungen weiterer Nutzer*innen einbezogen werden.</p> <p>Kurzfristig wirksame Maßnahmen Parallel zur Fokussierung der kommunikativen Maßnahmen sollten schnell einsetzbare Maßnahmen vorrangig behandelt werden, die auch direkte Verbesserungseffekte mit sich bringen (z.B. Mülleimer, Toiletten, Rolle der Parkaufsicht).</p> <p>Zudem wird angeregt, vorrangig über die Definition von Bereichen für bestimmte Nutzungen zu sprechen, statt lediglich zu reglementieren und Verbote vorzusehen.</p> <p>Als Beispiel wird die Ausweisung einer geduldeten Partyzone in der Ladestraße auf dem Gelände des Technik Museums vorgeschlagen.</p> <p>Erstellung einer Problemzonenkarte als Vorbereitung Als Vorbereitung für den Einsatz verschiedener Maßnahmen wird angeregt, eine Karte von Problemzonen inklusive der Angabe von primär betroffenen Zeiträumen zu erarbeiten.</p> <p>Herr Bergemann weist darauf hin, dass er bereits einen Kartenentwurf für den Ostpark erstellt hat.</p>	

Dialog Park am Gleisdreieck – 2. Arbeitssitzung	Referent*in / Name des TN
<ul style="list-style-type: none"> Selbstorganisierte Vorbereitung der TN auf die nächste Sitzung Herr Bergemann macht den Vorschlag, zur Vertiefung der Lösungsvorschläge und zur Vorbereitung des Austauschs mit den Funktionsträger*innen in der Zeit bis zur nächsten Sitzung in selbstorganisierte Kleingruppen aktiv zu werden. Im Fokus soll die qualitative Konkretisierung der vorab definierte Themengruppen von Lösungen sowie die Bewertung der einzelnen Lösungsansätze stehen. Eine derartige Zusammenarbeit gestaltet sich im Großgruppenformat z.T. schwierig. Im Nutzer*innenbeirat wurde festgelegt, die persönlichen Adressen der TN aus Datenschutzgründen nicht weiterzureichen, sondern einen Verteiler zu nutzen. Herr Bergemann bietet daher an, dass sich die TN aus dem Nutzer*innenbeirat, die an einer selbstorganisierten Kleingruppenarbeit interessiert sind, sich direkt an seine E-Mailadresse (hannjo.bergemann@web.de) wenden können. Gemeinsame Vorbereitung für den Austausch mit den Funktionsträger*innen Im Hinblick auf den vorgesehenen Austausch mit der Polizei und dem Ordnungsamt ist eine weiterführende Aufarbeitung der gesammelten Lösungsansätze nötig. An dieser Stelle kann an die Bewertung der Kleingruppen in dem o.g. selbstorganisierten Vorbereitungstermin zusammengeführt und gemeinsam diskutiert sowie abgeschlossen werden. In der nächsten Sitzung sollen die Lösungsvorschläge in der großen Runde diskutiert und priorisiert werden. Austausch mit den Funktionsträger*innen Der vereinbarte Termin mit den Funktionsträger*innen soll primär für konkrete Fragen, die im Zuständigkeitsbereich der Funktionsträger*innen liegen, genutzt werden. Frau Beyer berichtet, dass die Bezirksbürgermeisterin von Friedrichshain-Kreuzberg Frau Herrmann großes Interesse zur Teilnahme an dem geplanten Austausch mit den Funktionsträger*innen zeigt. Sonstiges Im Rahmen einer Sitzung des Nutzer*innenberats im Juli 2020 wurden ebenfalls Lösungsansätze zum heutigen Thema diskutiert und im Protokoll festgehalten. <p>Protokoll zur Sitzung des Nutzer*innenbeirats im Juli 2020 Fundstelle: https://gruen-berlin.de/sites/default/files/downloads/200820_protokoll_sitzung_2020_abgestimmt.pdf</p>	<i>Teilnehmer*innen Nutzer*innenbeirat und BI</i>

Dialog Park am Gleisdreieck – 2. Arbeitssitzung		Referent*in / Name des TN
5. Abschluss		
<ul style="list-style-type: none">• Verabredungen Das Moderationsteam wird einen Vorschlag zur Sortierung der gesammelten Lösungsansätze erarbeiten und den TN für die selbstorganisierte Arbeit in Kleingruppen zur Verfügung stellen – s. Anlage zum Protokoll. Frau Beyer wird Frau Herrmann über die Sitzung am 27.01.2021 informieren. SWUP wird das Technik Museum, dessen Vertreter*innen bislang als Gast im Nutzer*innenbeirat vertreten sind, zum 27.01.2021 einladen.		SWUP <